AMWOCHENENDE

FUSSBALL
Männer, Oberliga: Pattensen – SV Arminia (Sbd., 14 Uhr), Ramlingen/Ehlershausen – Celle (Sbd., 15 Uhr), Egestorf/Langreder – Ahlerstedt/Ottendorf, FT Braunschweig – HSC (beide Stg., 15 Uhr).
Landesliga: Stelingen – Bavenstedt (Sbd., 14 Uhr), Wetschen – Garbsen, Eldagsen – Wunstorf (beide Sbd., 15 Uhr), Krähenwinkel/Kaltenweide – Alfeld, Godshorn – OSV, Döhren – Sarstedt (alle Stg., 15 Uhr).
Bezirksliga 2: Egestorf/Langreder II – Rinteln (Sbd., 15 Uhr), Davenstedt – Algesdorf (Stg., 13 Uhr), Stadthagen – Barsinghausen, Goltern – Bückeburg, Hagenburg – Luthe, Frielingen – Kolenfeld, Rehren – Harenberg (alle Stg., 15 Uhr).
Bezirksliga 3: SG 74 – Krähenwinkel/Kaltenweide II (Sbd., 16 Uhr), Ilten – Ramlingen/Ehlershausen II (Stg., 12 Uhr), HSC II – Heeßel, Engelbostel-Schulenburg – FC Lehrte, Burgdorf – Iraklis Hellas, Sievershausen – Mellendorf, Hämelerwald – Blaues Wunder (alle Stg., 15 Uhr).
Bezirksliga 4: Ihme-Roloven – Arnum (Stg., 14 Uhr), Harsum – Hemmingen-Westerfeld, Schliekum – Mühlenberg, VfL Eintracht – Drispenstedt (alle Stg., 15 Uhr), Bemerode – Gehrden (Stg., 15.15 Uhr).
Kreisliga 1: Polizei-SV – Dollbergen (Stg., 15 Uhr).
Kreisliga 3: Wettbergen – Gleidingen, TuS Ricklingen – Weetzen (beide Stg., 15 Uhr).
Kreisliga 4: Bemerode II – Limmer, BV Werder – Fortuna Sachsenross, SV Croatia – Can Mozaik, Kleefeld – Mecklenheide, Linden – Misburg, Anderten – SV Borussia, Stöcken – Kirchrode (alle Stg., 15 Uhr).
Frauen, Regionalliga: Hannover 96 – Eimsbüttel (Stg., 15 Uhr).
Oberliga: Hildesheim – Bemerode (Stg., 11 Uhr), Broistedt – 96 II, Hastenbeck – Limmer (beide Stg., 13 Uhr), HSC – Rodenberg (Stg., 15 Uhr).
A-Junioren, NFV-Pokal: 96 – VfL Wolfsburg (Sbd., 15.30 Uhr).

HANDBALL
B-Juniorinnen, Play-offs: TV Badenstedt – HC Leipzig (Sbd., 16 Uhr).

HOCKEY
Männer, Regionalliga Nord: DHC Hannover – Harvestehuder THC II (Stg., 14.30 Uhr).
Frauen, 2. Bundesliga: Hannover 78 – DSD Düsseldorf (Sbd., 15.30 Uhr), 78 – Crefelder HTC (Stg., 12 Uhr).
Regionalliga Nord: DHC – Harvestehuder THC II (Sbd., 14 Uhr).

RUGBY
Männer, Regionalliga Nord: SV Odin – SG Rugby Ricklingen (Sbd., 14 Uhr).

TURNEN
Bundesliga: TuS Vinnhorst – Eintracht Frankfurt (Stg., 14 Uhr).

GALOPPSPORT
96-Renntag auf der Neuen Bult in Langenhagen (Mo., ab 12.30 Uhr).

BASEBALL
2. Bundesliga: Hannover Regents – Kiel Seahawks (Sbd., ab 12 Uhr).

BOXEN AUF: Beim 96-Renntag am 1. Mai stehen neun Galopprennen und mehrere Spaßeinlagen auf dem Programm. *Fotos: Petrow, Kinsey, Lange*

Die Bult öffnet die Boxen

96-Renntag am Montag mit buntem Programm. Trainerteam verschieden aufgestellt.

VON SIMON LANGE

LANGENHAGEN. Bohumil Nedorostek (50) platzt vor Stolz, als er im Hengst-Stall bei den Boxen von Mehrdad und Irokese ankommt. Beide Galopper haben eine Derby-Nennung für dieses Jahr. Der Blick des Bulttrainers geht in Richtung Irokese: „Das ist ein richtig guter Junge", Halbbruder des berühmten Deckhengstes Iwanhowe.

Am 1. Mai beim 96-Renntag bekommen die Galoppfans in Langenhagen Irokese aber nicht zu sehen. Dafür sattelt Nedorostek sechs andere Pferde aus seinem immer größer werdenden Stall. 2021 fiel die Siegkurve etwas ab, aber Nedorostek meldete sich 2022 mit 32 Erfolgen zurück und war damit Bester des Trainingszentrums Neue Bult. „Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr noch erfolgreicher sein können", sagt der gebürtige Tscheche. Aktuell hat er rund 40 Vollblüter im Stall: „Ich bin damit sehr glücklich, weil es viele junge Pferde mit Potenzial sind. Wenn sie gut gezogen sind, steigert das die Freude. Mit guten Pferden arbeitet es sich besser und einfacher." Sein bestes Pferd im Stall ist immer noch Parol, der sich vom Ausgleich IV bis zum Gruppe-Sieg hochgearbeitet hat.

Bohumil Nedorostek mit Irokese

Kollegin Janina Reese (36) hat ein schwieriges Jahr hinter sich. In ihrer erst zweiten Saison als Trainerin gelangen ihr elf Siege (2021 waren es 17). Jetzt will sie neu angreifen. Ihr Stall umfasst etwas mehr als 30 Pferde: „Das sind im Vergleich zum Vorjahr etwas weniger. Nicht schlimm. Ich habe eine feste, gute Mannschaft. So werden wir jedem Pferd gerecht." Bult-Chef Gregor Baum hat nach der Auflösung des Stalles des zurückgetretenen Bult-Trainers Dominik Moser einige seiner Brümmerhof-Galopper bei Reese untergebracht. Incrackable hat sogar eine Nennung für das Stuten-Derby (Diana).

Kurzfristig setzt Reese vor allem auf Gedöns. Der Wallach sorgte kürzlich in Düsseldorf für den ersten Saisonsieg. Er läuft auch am Montag beim Bult-Saisonauftakt im fünften Rennen. Stute Press Play startet in der dritten Prüfung.

Bult-Altmeister Christian Sprengel (66) ist schon fast 40 Jahre dabei. Aber seine Motivation ist ungebrochen. „Wenn ich keine Lust mehr hätte, würde ich es nicht machen. Ich habe nach wie vor Spaß und freue mich, dass wir vernünftige Pferde haben", sagt Sprengel, der in diesem Jahr erneut rund zehn Galopper durch die Saison führt. Nach drei schlechten Jahren mit insgesamt nur sechs Erfolgen gelangen Sprengel 2022 wieder 13 Siege. Vor allem die freundschaftliche und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Starjockey Andrasch Starke bessert seine Statistik auf. Es geht wieder bergauf: „Wir haben viele interessante, junge Pferde, beispielsweise den Zweijährigen Znoop Digger." Immer zuverlässig nach vorn läuft Vincente. „Die Hoffnung ist da, dass wir eine recht ordentliche Saison haben – und auch wieder was Besonderes dabei ist", sagt Sprengel, der am Montag drei Pferde sattelt.

Janina Reese

Christian Sprengel

Frederic Mehl

Auch auf der Alten Bult wird noch trainiert. Frederic Mehl (25), der Enkel von Joachim Stolberg, hat mittlerweile vier Galopper im Stall und bietet alle am Montag auf.

Das erste von neun Rennen beim 96-Renntag beginnt um 13 Uhr. Im sportlichen Vordergrund stehen der Große Preis von Hannover 96 und der Große Preis von Rossmann – beides Listenrennen.

Im bunten Rahmenprogramm messen sich die 96-Profis in der Sportstafette und die Trainer beim Minitraber-Cup. Drei Autogrammstunden sind geplant. Und wie immer ist auch ein großes Kinderland für die kleinen Gäste aufgebaut.

NP-TIPPS FÜR DEN 96-RENNTAG

1. Rennen: Elle – Taiora – Muskokao
2. Rennen: We love Harzburg – Daytona Beach – Ultima
3. Rennen: Lady Matilda – Senador – Akuma
4. Rennen: Narmada – Möwe – Nina's Lob
5. Rennen: Claudia – Gedöns – Anchorage
6. Rennen: Cantilena – Yummylicious – Heytesbury Lane
7. Rennen: Ser Snell – Freaky Love – Madame Mystique
8. Rennen: No Day Never – Lexi's Dream – Crocus
9. Rennen: Princess Maxi – Coriolan – Wildpfad

Rugby: Lister Koch siegt mit Deutschland

HANNOVER. Der große Rugbyrivale ist zumindest schon einmal gestrauchelt. Beim zweiten Qualifikationsturnier in Stellenbosch in Südafrika verlor Tonga in der Vorrunde gegen Chile mit 19:22. Die Südseeinsulaner muss Deutschland unbedingt hinter sich lassen, um sich für das Relegationsturnier zur World Rugby Sevens Series (Weltliga) zu qualifizieren, das im Mai in London ausgetragen wird. Im ersten Turnier hatte die deutsche Auswahl das Endspiel gegen Tonga verloren, nur der Erste im Gesamtranking beider Turniere löst das Ticket.

Mit Niklas Koch von Erstligist Germania List besiegten die Deutschen in ihrer Vierergruppe zunächst Südkorea mit 48:0 und anschließend Brasilien mit 28:10. „Gegen Brasilien war es einen Tick schwerer als gedacht", sagte Koch, „aber das waren Kleinigkeiten, die uns nicht wirklich in Gefahr gebracht haben." Zum Abschluss hat es Deutschland am Samstag (11.10 Uhr) mit Uganda zu tun. Tonga könnte frühestens im Halbfinale der Gegner sein. „Ich bin guter Dinge, dass wir es schaffen", betonte Koch.

Sein Lister Teamkamerad Felix Hufnagel war nur für das erste Turnier berufen worden. *sdi*

Baseball: Regents mit Personalnot

HANNOVER. Endlich ein Heimspiel. Nach zwei Auswärtsfahrten nach Berlin bekommen die Baseball-Männer der Hannover Regents am heutigen Samstag Besuch von den Seahawks Kiel. Um 12 Uhr beginnt die erste von zwei Zweitligapartien auf dem Home-Field am Sahlkamp.

Für die Regents wird es schwer. Kiel hat bisher vier Siege aus seinen vier Spielen geholt, während die Hannoveraner erst einen Sieg einfahren konnten. Weil sich zudem Tim Hartmann vergangene Woche und Florian Knölke vor zwei Wochen verletzt hatten, müssen die Regents mit weniger Spielern auskommen. Auch ihr Ghanaer Michael Boateng wird diesmal fehlen. „Wir wollen trotzdem möglichst einmal gewinnen. Ziel bleibt es, am Ende mehr Siege als Niederlagen zu haben", sagt Teammanager Lilean Buhl. *mab*

Heute starten die PFLANZENTAGE 23
Rittergut Remeringhausen präsentiert: 70 Aussteller Vorträge | Gartenberatung Musik | Blumen-Workshop Kulinarisches, Guts-Café...
Für Gartenfreunde & Pflanzenliebhaber: Raritäten & Besonderheiten der Pflanzen- und Staudenwelt, praktische Gartengeräte, schöne Gartendeko und vieles mehr! Dazu Gartenberatung, Vorträge, Blumenkranz-Workshops, bunte Livemusik, traditioneller Trachtentanz & feine Kulinarik.

Rittergut Remeringhausen
31655 Stadthagen | Heuerßer Str. 25
office2@remeringhausen.de
www.pflanzentage.de
RITTERGUT REMERINGHAUSEN
Pflanzen Tage
Gartenliebe 2023
29.04. – 01.05
Sa 10 – 18 Uhr
So & Mo 11 – 18 Uhr
Eintritt: 9 €
Tickets:
shop.gut-remeringhausen.de
und an der Tageskasse
13248701_000123

78 hat Pech vor dem Start

Vier Ausfälle bei den Hockey-Frauen. DTV-Männer selbstbewusst.

VON MATTHIAS ABROMEIT

HANNOVER. Die Männer haben schon vorgelegt, nun ziehen eine Woche später auch Hannovers Hockey-Frauen nach. In der 2. Bundesliga beginnt für Hannover 78 die Rückrunde. Es kommt aber anders als gedacht für die Frauen von Trainerin Michaela Scheibe. „Die haben den Spielplan komplett geändert. Wir starten nicht wie in der Hinserie gegen Klipper Hamburg, sondern haben einen doppelten Heimspieltag", sagt sie. Sonnabend um 15.30 Uhr läuft DSD Düsseldorf auf dem Platz am Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg auf, Sonntag um 12 Uhr der Crefelder HTC.

„Die haben uns im Hinspiel beide komplett unterschätzt", sagt Scheibe. Das Remis beim Tabellenzweiten CTHC und der Sieg in Düsseldorf werden nur schwer zu wiederholen sein. „Wir sind derzeit echt von Pech verfolgt. Vier wichtige Spielerinnen fallen aus",

LEGEN WIEDER LOS: Die 78-Frauen von Trainerin Michaela Scheibe, die hier Anweisungen gibt. *Foto: Debbie Jayne Kinsey*

sagt die Trainerin. Bänderrisse, ein Zehenbruch und private Probleme kommen da zusammen. „Ich lasse mich nicht vom derzeitigen sechsten Platz täuschen. Es wird sehr hart, jetzt wieder zu punkten", sagt Scheibe. Freuen kann sie sich über drei Zugänge. Torfrau Anna Zoe Schlawin ist vom Studium aus Freiburg zurückgekehrt, Anna-Lea Maurer aus Hamburg und Teresa Müller-Puente aus Berlin verstärken das 78-Team.

Auch die Regionalliga-Frauen des DHC Hannover haben einen Doppelspieltag. „Weil ich beruflich auf Mallorca war, hatten wir unser Auftaktspiel verschoben", sagt Trainer Peter Busche. So tritt er am Sonnabend um 15 Uhr zum Kellerduell der beiden Letzten beim Club zur Vahr in Bremen an, Sonntag (14.30 Uhr) ist der Harvestehuder THC II zu Gast. Gegen die Bremer entschied der DHC schon in der Hallensaison das Abstiegsduell für sich. „Auf dem Feld wird es aber wahrscheinlich zwei Absteiger geben. Da wäre nicht nur ein Sieg in Bremen, sondern auch ein Punkt gegen den HTHC schön", sagt Busche.

Nach zwei klaren Siegen fahren die Regionalliga-Männer des DTV Hannover mit viel Selbstvertrauen zum THK Rissen nach Hamburg. Sonntag um 16 Uhr beginnt das Duell mit dem Zweitligaabsteiger, der in der vergangenen Hallensaison zwar in die 2. Liga aufgestiegen ist, aber in der Feldsaison noch weit unten und hinter dem DTV liegt. „Wir haben schon gutes Hockey gespielt. Aber meine Jungs wollen alle mehr", sagt Trainer Richard Barlow. Da ist der nächste Sieg eingeplant, um den Abstand zu Tabellenführer DHC Hannover vielleicht noch weiter zu verkürzen.
Der DHC hat nach der Niederlage im Lokalderby nun am Sonnabend (14 Uhr) den Harvestehuder THC II zu Gast. „Nach dem Derby haben wir Tacheles geredet. Das war eine megaschwache Vorstellung von uns gewesen. Ich erwarte nun mehr Leidenschaft und Biss", sagte Coach Michael Behrmann. Gegner HTHC kommt mit einer jungen Mannschaft mit vielen Talenten für das Bundesliga-Team.

Wasserball: Sharks klarer Außenseiter

HANNOVER. Zumindest ein besseres Resultat wollen die Wasserballer der White Sharks im Halbfinalrückspiel erzielen. Am Sonnabend treten sie um 16 Uhr bei Spandau 04 an. Den ersten Vergleich hatten sie mit 5:26 verloren.

Die im Wasserball wichtige 20er-Marke nicht zu reißen, sollte das Ziel der Sharks sein. Vorteil für die Gäste: Die Spandauer waren am Mittwoch in der Champions League im Einsatz und könnten versuchen, Kräfte zu sparen. In die am 17. Mai beginnende Endrunde um den Titel gegen Waspo 98 dürften die Berliner auf jeden Fall einziehen. Nur ein deutsches Duell verloren sie in dieser Saison – das Pokalfinale gegen Waspo. *sdi*